

verschiedene Auslegung zu. Sie kann entweder bedeuten: die Konventionalstrafe ist nicht geschuldet, wenn das Vertragsverhältnis ohne Grund aufgelöst wird — oder: sie ist in allen Fällen geschuldet, selbst dann, wenn es ohne Grund vom Prinzipal gelöst wird.

Im ersteren Falle hat das Gericht bei einem Streit über die Zahlung der Konventionalstrafe das Recht und die Pflicht, zu prüfen, ob ein triftiger Grund zur Lösung des Vertrages vorgelegen hat. Im zweiten Fall ist die Konkurrenzklauseel jedenfalls insoweit nichtig, als sie den Gehilfen verpflichtet, auch im Falle grundloser Kündigung des Prinzipals die Strafe zu zahlen.

Die letztere Auslegung ist die zutreffendere. Denn es widerspricht den guten Sitten, den Gehilfen in eine so weitgehende Abhängigkeit vom Prinzipal zu versetzen, daß in dessen Belieben die Fortsetzung oder Lösung des Vertrages steht, der Gehilfe aber noch auf längere Zeit nach der letzteren in der Verwertung seiner Dienste beschränkt wird. Colmar, 30. März 1909. (Freudenthal.)

(Aus »Das Recht« [Hannover, Helwing]
XIII. Jahrg. Nr. 8 vom 25. April 1909.)

Kunstdruck- und Verlagsanstalt Wezel & Naumann in Leipzig-Neudnitz. —

Bilanz per 31. Dezember 1908.

Aktiva.

	ℳ	℔
Areal-Konto	222 613	85
Gebäude-Konto	465 690	—
Maschinen-Konto	259 880	—
Elektrische Licht- und Kraftanlage-Konto	22 550	—
Utenzilien-Konto	1	—
Originale-Konto	14 000	—
Lithographien-Konto	1	—
Aluminium- und Zinkplatten-Konto	28 800	—
Lithographie-Steine-Konto	49 330	—
Photographie-Utenzilien-Konto	6 100	—
Prägeplatten- und Ausschlageisen-Konto	10 001	—
Schriften- und Klischee-Konto	1 901	—
Bibliothek-Konto	1	—
Patent-, Kusterschutz- und Warenzeichen-Konto	1	—
Waren-Konto	459 242	37
Kassa-Konto	7 003	93
Wechsel-Konto	14 630	—
Effekten-Konto	840	50
Debitoren-Konto	540 695	35
Versicherungs-Prämien-Konto	3 324	25
	2 106 606	25

Passiva.

	ℳ	℔
Aktien-Kapital-Konto	1 000 000	—
Obligations-Anleihe-Konto	600 000	—
Kreditoren-Konto	66 052	63
Bank-Konto	391 232	—
Konto einzulösender Anleihe-Kupons	1 608	75
Gewinn- und Verlust-Konto		
Gewinn 1908	ℳ 61 126.98	
abz. Verlust-Vortrag 1907	13 414.11	
	47 712	87
	2 106 606	25

Gewinn- und Verlust-Konto.

Soll.

	ℳ	℔
Verlust-Vortrag vom Jahre 1907	13 414	11
Fabrikations-Unkosten	80 524	36
Handlungs-Unkosten	164 444	25
Obligations-Anleihe-Zinsen	27 000	—
Abschreibungen	92 544	46
Bilanz-Konto		
Reingewinn	ℳ 61 126.98	
abz. Verlust 1907	13 414.11	
	47 712	87
	425 640	05

Haben.

	ℳ	℔
Waren-Konto, Brutto-Waren-Gewinn	418 665	01
Früher abgeschriebene, nachträglich eingegangene Forderungen	6 975	04
	425 640	05

Der Dividendenschein Nr. 9 unserer Aktien gelangt vom 23. d. M. ab mit 2% = ℳ 20.— bei unserer Gesellschaftskasse in Leipzig-Neudnitz und bei der Deutschen Bank, Filiale Leipzig in Leipzig zur Auszahlung.

Leipzig-Neudnitz, den 22. April 1909.

Kunstdruck- und Verlagsanstalt Wezel & Naumann
Aktiengesellschaft.

Der Aufsichtsrat:
(gez.) Erich Schulz, Vorsitzender.

Der Vorstand:
(gez.) S. Krotoschin

In der heute stattgefundenen Generalversammlung unserer Gesellschaft wurden die turnusmäßig ausscheidenden Mitglieder unseres Aufsichtsrates

Herr Bankdirektor Erich Schulz, Leipzig,
Herr Kaufmann Alfred Hoffmann, Leipzig
wieder gewählt.

Unser Aufsichtsrat besteht daher wieder aus folgenden Mitgliedern:

Bankdirektor Erich Schulz, Vorsitzender,
Rechtsanwalt Dr. Mittelstaedt, stellvertretender Vorsitzender,
Kaufmann Alfred Hoffmann, Leipzig,
Kaufmann L. Wohlgemuth, Berlin,
Kaufmann Carl Ernst Pöschel, Leipzig,
Kaufmann Fritz Vogel, Chemnitz.

Leipzig-Neudnitz, den 22. April 1909.

Kunstdruck- und Verlagsanstalt
Wezel & Naumann Aktiengesellschaft
Der Vorstand.

(gez.) S. Krotoschin.

(Leipziger Tageblatt Nr. 113 vom 24. April 1909.)

***Bucheignerzeichen (Exlibris).** — In der ansprechenden Form einer Original-Nadierung von Müller-Weisa liegt uns das Bucheignerzeichen des Buchhändlers Herrn Paul Fölsche in Aachen vor. Das Bild zeigt in zarter Tönung ein Flußtal, von bewaldeten, burgengekrönten Höhen begrenzt, ganz im Vordergrund, von den Ruinen eines alten Ritterhauses überragt, Häusergiebel und Kirchturm eines Dorfes, darüber einen dem alten Burggemäuer zustrebenden Adler, der mit seiner hervortretenden Erscheinung das Ganze beherrscht. Die Unterschrift »EX LIBRIS PAUL FÖLSCHE« fügt sich dem Gesamtbilde unaufdringlich ein.

Versteigerung der Sammlung Bélinac. II. Teil. (Vgl. Nr. 55, 62 d. Bl.) — Über den Schluß der Versteigerung der Bibliothek des verstorbenen Herrn Albert Bélinac, über deren ersten Teil wir in diesem Blatte bereits berichtet haben, teilt die »Chronique des Arts« in ihrer Nummer vom 10. April noch folgende bemerkenswerte Ergebnisse mit. Illustrierte Bücher aus dem achtzehnten Jahrhundert. Nr. 496: Boccaccio, Decamerone. London 1757—1761. 5 Bde. 8°, 5 Titelblätter, Bildnis des Dichters, mit Figuren und Zeichnungen von Gravelot, Voucher, Cochin, Aliamet, Baquoy, Flipart, Legend, Lemire, Lempereur, Duvrier, Pasquier, Saint-Aubin, Tardieu u. a.: 1800 Frs. — Nr. 500: Dorat, Les Baisers, Haag und Paris, bei Lambert und Delalain (1770). 8°, Zeichnungen von Eisen und Marillier: 485 Frs. — Nr. 501: Dorat, Fables Nouvelles. Haag und Paris (1773), bei Delalain. 8°, Titelblatt, Bildnis des Verfassers, Bilder und Zeichnungen von Marillier, Ghendt, Delaunay: 420 Frs. — Nr. 509: La Borde: Auswahl von Liedern mit Notenbegleitung, Stiche von J. M. Moreau, der Kronprinzessin (Marie Antoinette) gewidmet, Paris 1773, bei de Lormel. 4 Bde. Groß 8°, Titelblätter und Figurenbilder von Moreau, Le Barbier, Le Bouteux und Saint-Quentin: 2350 Frs. — Nr. 510: La Fontaine, Contes et Nouvelles. Amsterdam und Paris 1762, Barbon. 2 Bde. Bildnis des Dichters von Fiquet, Bilder von Eisen. Ausgabe der Fermiers généraux: 515 Frs. — Nr. 522: Ovid, Metamorphosen (franz.). Paris 1767—1771, bei Le Clerc. 4 Bde. 4°, Zeichnungen und Bilder von Voucher, Eisen, Gravelot, Legrince, Monnet u. a.: 655 Frs. — Original- und Prachtausgaben: Nr. 642: La Caricature (die von Ch. Philippon gegründete und geleitete Zeitschrift) 1830—1835, 5 Bde. 4°.: 800 Frs. — Nr. 780: Anatole France, Le Crime de Silvestre Bonnard. Paris 1881, Calmann-Lévy: 156 Frs. — Nr. 838: Grandville, Les Méta-